Ressort: Politik

Menschenrechtsbeauftragter reagiert bestürzt auf Hinrichtungen in Japan

Berlin, 21.02.2013, 17:29 Uhr

GDN - Der Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung, Markus Löning (FDP), hat mit Bestürzung auf die Hinrichtung von drei zum Tode verurteilten Häftlingen in Japan reagiert. "Ich bin bestürzt, dass Japan erneut drei Menschen hingerichtet hat", sagte der Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung am Donnerstag in Berlin.

Zwar wisse Löning, dass die Getöteten wegen schwerer Verbrechen verurteilt wurden. "Doch die Todesstrafe ist unmenschlich und grausam. Die Bundesregierung lehnt sie unter allen Umständen ab und setzt sich für ihre weltweite Abschaffung ein." Löning ermutige die japanische Regierung erneut zu einer Aussetzung der Todesstrafe und einer offenen Debatte darüber, "welchen Stellenwert die Todesstrafe in der modernen japanischen Gesellschaft noch haben soll". In Japan waren zuvor drei Männer, die zwischen 29 und 62 Jahre alt waren, gehängt worden. Die drei Getöteten sollen nach Angaben des japanischen Justizministeriums Morde von "extremer Grausamkeit" begangen haben.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-8147/menschenrechtsbeauftragter-reagiert-bestuerzt-auf-hinrichtungen-in-japan.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619